Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Drahtanschrift Tageblatt Riesa. Fernruf Nr. 20. Postfach Nr. 52.

Das Riesaer Tageblatt ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Großenhain, des Amtsgerichts und der Amtsanwaltschaft beim Amtsgericht Riesa, des Rates der Stadt Riesa, des Finanzamts Riesa und des Hauptzollamts Meißen behördlicherseits bestimmte Blatt.

Postscheckkonto Dresden 1530. Girokasse: Riesa Nr. 52.

№ 267. **Montag, 14. November 1932, abends.** **85. Jahrg.**

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends ½6 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, für einen Monat 2 Mark ohne Zustellgebühr, durch Postbezug RM. 2.14 einschl. Postgebühr (ohne Zustellungsgebühr). Für den Fall des Eintretens von Produktionsverteuerungen, Erhöhungen der Löhne und Materialienpreise behalten wir uns das Recht der Preiserhöhung und Nachforderung vor. Anzeigen für die Nummer des Ausgabetages sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Grundpreis für die 39 mm breite, 8 mm hohe Grundschrift-Zeile (6 Silben) 25 Gold-Pfennige; die 89 mm breite Reklamezeile 100 Gold-Pfennige; zeitraubender und tabellarischer Satz 50% Aufschlag. Feste Tarife. Bewilligter Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfällt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Achttägige Unterhaltungsbeilage „Erzähler an der Elbe". — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Lieferanten oder der Beförderungseinrichtungen — hat der Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Rotationsdruck und Verlag: Langer & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Heinrich Uhlemann, Riesa; für Anzeigenteil: Wilhelm Dittrich, Riesa.

Die Gemeindewahlen in Sachsen.

Erwartete Zunahme nationalsozialistischer und kommunistischer Mandate. Wiedererstarken der bürgerlichen Front. — Gegenüber der Reichstagswahl vom 6. November 1932 weiterer Rückgang nationalsozialistischer Stimmen.

Die am Sonntag im Freistaat Sachsen durchgeführten Gmeinderatswahlen verliefen **durchweg ruhig**; die Wahlbeteiligung, die gegenüber der Reichstagswahl zurückgegangen ist, dürfte etwa auf 80 Prozent geschätzt werden.

Da die letzten Wahlen im Jahre 1928 stattfanden, ist es ganz erklärlich, daß die Nationalsozialisten in fast allen Städten und Gemeinden gegenüber der letzten Gemeindewahl zahlenmäßig sehr erhebliche Gewinne verbuchen können, während die Bürgerliche Mitte durchweg dementsprechende Verluste aufzuweisen hat, andererseits die Deutschnationalen, dort, wo sie getrennt von den übrigen bürgerlichen Parteien auftraten, Gewinne aufweisen können. Stark ins Auge fallend sind die Verluste der Sozialdemokraten, die durchschnittlich in den einzelnen Städten und Gemeinden ein bis fünf Mandate abgeben mußten, die größtenteils den Kommunisten zugute kommen, die vielfach in Gemeinden, in denen sie nicht vertreten waren, jetzt die ersten Mandate erwerben.

*

Der Wahlsonntag in Riesa.

Nun ist also auch diese wichtige Angelegenheit vorüber, und rückblickend muß man feststellen, daß sehr viele Riesaer Einwohner die Bedeutung der Gemeindewahlen wahrscheinlich noch immer nicht richtig erfaßt haben, oder, und das kommt der Sache vielleicht näher: man war einfach wahlmüde! Das ist selbstverständlich kein Grund, um seiner Pflicht nicht zu genügen, und es müssen sich nunmehr die Nichtwähler aller Parteien selbst den Vorwurf machen, wenn sie von ihrem Standpunkt aus mit dem Ergebnis nicht einverstanden sind. Die Wahlmüdigkeit illustrieren zwei Zahlen; Wahlbeteiligung in Riesa am 6. November zur Reichstagswahl: 89,5 Prozent; und gestern nur: etwa 79 Prozent!

Erinnert man sich der Propaganda, die mit Ausnahme der bürgerlichen Richtung (Liste 2) fast alle übrigen großen Parteien vor der Wahl in zum Teil aufreizenden Versammlungen unternahmen, so muß man feststellen, daß die daraus konstruierten hochtönenden Erwartungen bei keiner dieser Parteien sich verwirklicht haben. Vor allem glaubten die Nationalsozialisten, die Bürgerlichen weit überflügeln zu können; es hat sich aber erwiesen, daß man dem Hergebrachten doch zu mindest das gleiche Vertrauen schenkt, als dem noch unerprobten Neuen. Die Scharfmacherei der extremen Rechten hat nur eine sehr ernst zu nehmende Folge gezeigt: das Anwachsen des Kommunismus! Und damit sind wir auch beim Verlustkonto der Stadtverordnetenwahl angekommen; das ist die Sozialdemokratie. Es sind ihr erhebliche Stimmen und damit Mandate im Stadtparlament verloren gegangen.

Ueberhaupt dürfte mit Spannung die Arbeitstätigkeit des Parlaments zu erwarten sein, die bei derartig verteilter Stimmen- und Mandatszahl die unterschiedlichsten Vermutungen auf gewisse parteiliche Stimmverbindungen bei wichtigen „gemein- oder eigennützigen" Beschlüssen zuläßt.

Aehnlich dem Besuch der Wahllokale am 6. November fand auch gestern wieder der hauptsächlichste Zuzug zur Urne in den späteren Nachmittagsstunden statt. Erfreulicherweise ist es nirgends zu Zwischenfällen gekommen; der Wahltag zeigte durchaus ein gemäßigtes, ruhiges Bild.

Im Stadtbezirk Groß-Riesa waren gestern 18 483 Stimmberechtigte vorhanden; von diesen haben 14 543 gültige und 117 ungültige Stimmen abgegeben. Rechnet man nun bei den einzelnen Listen von gestern die 10prozentige Wahlbeteiligungsverminderung (gegenüber dem 6. 11) zu den Stimmergebnissen hinzu, so haben gestern Stimmen gewonnen die Kommunisten und das Bürgertum, während Nationalsozialisten und Sozialdemokraten weiterhin an Anhang verloren haben.

Das vorläufige Gesamtergebnis für die gesamten Riesaer Bezirke, an dem sich kaum eine Veränderung ergeben wird, veröffentlichten wir bereits gestern abend ½9 Uhr durch **Sonderblatt**, nach dem schon kurz nach 8 Uhr abends in unsrer Geschäftsstelle stark gefragt ward.

Heute nachmittag 5 Uhr findet im großen Ratssitzungssaale nun die amtliche Mandatsverteilung auf Grund des Wahlergebnisses statt. Ueberall ist eine sichtliche Befreiung über den endlich eingetretenen Abschluß der Wahlkämpfe zu verspüren, und man wünscht nur eins: daß das neue Parlament ersprießliche Arbeit zum Wohle unsrer vielgeprüften Stadtgemeinde und unsrer Einwohnerschaft leisten möchte. Hoffentlich finden sich dabei die Fraktionen verantwortungsbewußt und in richtigem Zusammenschluß, zur Abwehr einer großen Gefahr, die von Moskau her auch unsrer Heimat schaden möchte.

Stadtverordnetenwahl in Riesa.

Sozialdemokraten	**11 Sitze**	**Kommunisten**	**6 Sitze**
Nationale Bürgerliste	**7 Sitze**	**Volksrecht-Partei**	**0 Sitze**
Nationalsozialisten	**7 Sitze**	**Proletar. Einheitsfront**	**0 Sitze**

(Seither: 15 Bürgerliche [einschl. 1 Volksrechtpartei], 14 SPD, 2 Kommunisten.)

Wahlbezirke	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen	1 Sozialdemokratische Partei	2 Nationale Bürgerliste	3 Kommunistische Partei	4 Volksrecht-Partei	5 Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-Partei (Hitler-Bew.)	6 Sozialistische Einheitsfront (Komm. Opposit. u. Soz. Arb.-P.)	Zahl der Stimmberechtigten	Ungültige Stimmen
Altriesa									
1. Hotel Stern	1515	630	220	375	17	253	20	1932	9
2. Parkschule	1253	378	290	149	13	405	18	1523	3
3. Schule Wasserturm	1360	434	261	258	19	372	16	1789	16
4. St. Turnhalle	1135	325	348	100	19	334	9	1459	9
5. Hotel Höpfner	1248	355	353	158	21	347	14	1609	9
6. Oberrealschule	1226	367	295	145	26	380	13	1544	8
7. Sächsischer Hof	1175	367	289	179	19	311	10	1709	15
Stadtkrankenhaus	45	18	9	8	2	6	2	63	1
Stadtteil Gröba									
8. Gasth. z. Anker	1156	495	120	354	7	133	47	1386	4
9. Gasthof Große	743	284	142	188	11	66	52	909	3
10. Volksschule	1157	378	253	173	31	288	34	1486	18
Stadtteil Weida									
11. Gast. Seydewitz	610	273	117	73	6	125	16	710	8
12. Café Edelweiß	1242	480	239	232	16	241	34	1623	12
Stadt. Merzdorf									
13. Gasth. Schwan	678	333	116	179	4	29	17	741	2
Sa.	14543	5117	3062	2571	211	3290	302	18483	117

Gewählt sind somit:

1. Sozialdemokratische Partei.

1. **Kiß, Alfred,** Gewerkschaftssekretär, Riesa, Bismarckstraße 77
2. **Gleisberg, Hedwig,** Hausfrau, Riesa, Hauptstr. 15
3. **Brandenburg, Erich,** Elchinspektor, Stadtteil Gröba, Rittergutsstraße 15
4. **Turra, Friedrich,** Schneider, Riesa, Stegerstr. 21
5. **Schaubs, Max,** Geschäftsführer, Stadtteil Merzdorf, An der Döllnitz 7
6. **Höhne, Alfred,** Lokomotivführer, Stadtteil Merzdorf, Blumenstraße 5
7. **Aschunke, Paul,** Elektro-Monteur, Riesa, Bismarckstraße 53
8. **Teichmann, Emil,** Maurer, Riesa, Bismarckstr. 48
9. **Mosebach, Bernhard,** Lehrer, Stadtteil Gröba, Kirchstraße 13
10. **Fieber, Franz,** Maler, Stadtteil Weida, Grenzstraße 20
11. **Legler, Paul,** Lagerhalter, Riesa, Felgenhauerstraße 50

2. Nationale Bürgerliste.

1. **Adler, Curt,** Immobilienmakler (NDM), Riesa, Goethestraße 87
2. **Mäckel, Dr. jur., Kurt,** Rechtsanwalt (Volkswirt NDV.), Riesa, Hauptstraße 88
3. **Mißbius, Oskar,** Geschäftsführer, Riesa, Goethestraße 86
4. **Bley, Albin,** Mechanikermeister, Riesa, Goethestraße 57
5. **Schäfer, Albert,** Kaufmann, Stadtteil Gröba, Lauchhammerstraße 38
6. **Mühlmeister, Dr. Ing., Hermann,** Chemiker und Prokurist, Stadtteil Gröba, Altrockstraße 26
7. **Mammitzsch, Reinhold,** Schuhmachermeister, Riesa, Goethestraße 82

3. Kommunistische Partei.

1. **Greger, Karl,** Fliesenleger, Stadtteil Weida, Grenzstraße 14
2. **Hübner, Arthur,** Schlosser, Stadtteil Weida, Grenzstraße 8
3. **Walter, Gertrud,** Hausfrau, Riesa, Großenhainer Straße 26
4. **Benedix, Max,** Papierarbeiter, Riesa, Breite Straße 12
5. **Reinboth, Bruno,** Dreher, Stadtteil Gröba, Oststraße 19
6. **Kohlsdorf, Paul,** Heizer, Stadtteil Gröba, Dammweg 6

5. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-Partei. (Hitler-Bewegung).

1. **Teßner, Dr. jur., Wolfgang,** Rechtsanwalt, Riesa, Bismarckstraße 15
2. **Petri, Willy,** Arbeiter, Stadtteil Weida, Windmühlenstraße 35
3. **Großmann, Walter,** Arbeiter, Stadtteil Weida, Ganziger Straße 15
4. **Lohse, Fritz,** Gewerbetreibender, Riesa, Bismarckstraße 54
5. **Friese, Dr. d. Stw., Alfred,** Nat.-Oekonom, NSKG., Stadtteil Gröba, Rittergutsstr. 17
6. **Stabenau, Carl,** Lokomotivführer, Riesa, Friedrich-List-Straße 8
7. **Lotzam,** Johannes, Handlungsgehilfe, Riesa, Goethestraße 33

*

Wie wählte Riesa?

(Nach dem vorläufigen Wahlergebnis berechnet.)

Gebiet	Rechtsparteien: Liste 5 NSDAP.	Rechtsparteien: Listen 2 und 4 (Nation. Bürgerliste und Volksrecht-P.)	Linksparteien: Liste 1 SPD.	Linksparteien: Listen 3 und 6 (KPD. u. Proletarische Einheitsfront)
1. Abgegebene gültige Stimmen:				
Alt-Riesa	2 408	2 201	2 874	1 474
Neu-Riesa	882	1 062	2 243	1 399
Groß-Riesa	3 290	3 263	5 117	2 873
2. Errungene Mandate:				
Alt-Riesa	5	5	6	3
Neu-Riesa	2	2	5	3
Groß-Riesa	7	7	11	6
3. Stimmenverhältnis:				
Alt-Riesa	26,7 %	24,5 %	32,3 %	16,5 %
Neu-Riesa	15,8 %	19,0 %	40,2 %	25,0 %
Groß-Riesa	22,6 %	22,4 %	35,2 %	19,8 %

4. Wahlbeteiligung:

Alt-Riesa	77,63 %
Neu-Riesa	82,17 %
Groß-Riesa	79,32 %

SLUB Wir führen Wissen.